SÜDAFRIKA - NEWS

Liebe Freunde,

Im März hatten wir eine gute Evangelisation in Mpungamhlophe in der Nähe von Ulundi.
Der örtliche Pastor, mit dem wir zusammenarbeiteten, hatte seine „Hausaufgaben“ gemacht. So fanden wir den Einsatzort hervorragend gut vorbereitet. Das hohe Gras war gemäht, eine Team-Toilette gebaut, und zwei große Wassertanks aufgestellt worden. Man muss leider sagen, dass wir das selten erleben.

Die evangelistischen Gottesdienste brachten sofortige Resultate. In der zweiten Woche besuchten die gläubig Gewordenen eifrig unseren Grundkurs. Gegen Ende der Evangelisation beteten wir dort auch für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Ich muss sagen, dass ich schon lange nicht mehr Menschen so beten gesehen habe. Bonginkosi war dabei, über das Thema zu lehren; aber bevor er zum Ende kam, spürte er den Impuls vom Heiligen Geist, mit dem Lehren jetzt aufzuhören. Er sagte den Neubekehrten, dass sie still sein sollen, bis sie bereit sind laut zu beten. Nach einer Zeit der Stille kam der Heilige Geist wie eine gewaltige Welle. Manche waren so erfüllt, dass sie den Weg vom Gebetszelt zum großen Evangeliums-Zelt für den Abendgottesdienst nicht fanden und wieder zurückkamen, um weiter zu beten. Manche beteten auf den Knien oder auf dem Boden liegend. Es war etwas ganz Besonderes.

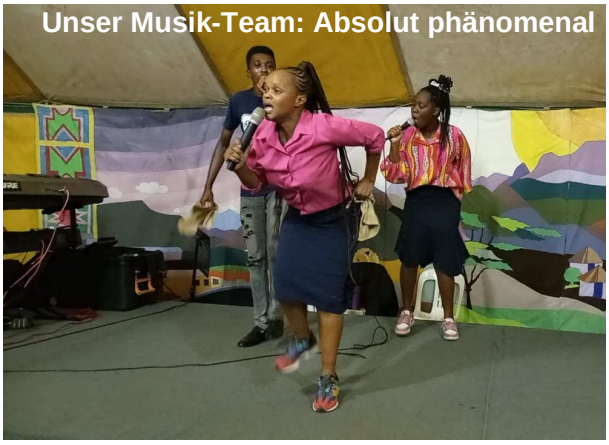
Die Gemeinderats-Vorsitzende, die für den Ort zuständig ist, kam am Anfang der Evangelisation zum Glauben. Später gab sie Zeugnis im Abendgottesdienst. Sie hatte zuvor immer das Gefühl von verfaultem Fleisch in ihrer Kehle gehabt. Ärzte konnten ihr nicht helfen und meinten nur, dass sie unter zu viel Magensäure leidet. Nachdem sie gläubig wurde, betete sie für das Problem und sie wurde von diesem unangenehmen Gefühl befreit. Sie war früher oft gewarnt worden, nichts zu essen, was ihr angeboten wird, da sie wegen ihrer Position viele Neider hat. Sie dankt auch dem Herrn dafür, dass Er sie in der Vergangenheit dreimal vor Mordanschlägen bewahrt hat.

Vieles Andere geschah in dieser kurzen Zeit, wie zum Beispiel die Heilung eines Jungen, der unter Anfällen litt. Seine Mutter kam zum Glauben, und er wurde geheilt.

Eine Woche nach Ende der Evangelisation rief der Pastor an und bat darum, dass einer von uns kommen sollte, um zu sehen, was aus der Arbeit geworden ist. Die Neubekehrten kamen nicht nur in die Gemeinde, sondern auch Menschen, die nicht zum Zelt gekommen waren. Sie hatten aus verschiedenen Gründen abends nicht kommen können, hatten aber die Predigten gehört. Manche stellten sich einen Stuhl in den Garten, um zuzuhören. Nun hatten sie sich der Gemeinde angeschlossen. Der Pastor war absolut überwältigt, denn während der Evangelisation ist es immer sehr schwierig, abzuschätzen, was wirklich geschehen ist. Er hat versprochen, uns auch zu benachrichtigen, wenn die Taufe stattfindet. Neben den Sonntagsgottesdiensten treffen sich die Gläubigen jeden Nachmittag von Montag bis Freitag.zum Gebet

Vielen Dank für eure treue Unterstützung und liebe Grüße von Bodo und Katja


Gute Vorarbeit


Unser Musik-Team: Absolut phänomenal


Gebet für die Erfüllung mit Heiligem Geist



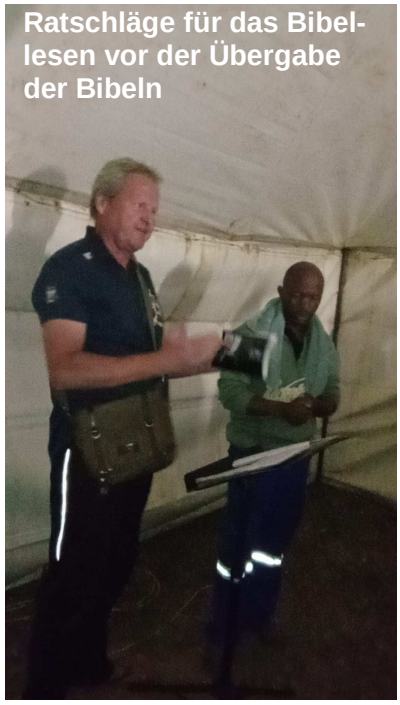

Schuleinsatz




Zwei Frauen geben Erlebnisberichte


Gebetstreffen in einem runden Wohnhaus (Rondavel) nach der Evangelisation









Bankverbindung: VM-International e.V.
IBAN: DE85 3702 0500 0001 3599 00
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: Hoffmann Projekt 801

Datenschutzhinweis:
Sie erhalten diesen Rundbrief auf Grund der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten
gem. DSGVO sowie der Datenschutzordnung des BFP, § 5, Abs 1(d) und Abs 2(c).
Selbstverständlich können Sie jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Absender dieses Rundbriefs